

## Ausgangslage

Ort: **Großroppehausen**  
Zeit: **1400 Uhr**  
Wetter: **Regen, + 14 °C, Wind aus O, Stärke 3**

Aufgrund starker Niederschläge in den letzten Tagen ist der „Sterkelsberg“, eine mit Sand und Ton bedeckte Basaltkuppe, in Bewegung geraten. Der Erdbeben hat drei Wohnhäuser und eine Reithalle „Am Sterkelsberg“ total zerstört. Vermutlich wurden 15 Personen von den Erdmassen verschüttet. 20 Wohnhäuser sind ohne Trinkwasserversorgung. Es besteht die Gefahr, dass der Berg weiter abrutscht.

Durch die extreme Wetterlage ist auch der „Ohebach“ über die Ufer getreten. Der Ortskern von Großroppehausen wurde überflutet. Ca. 45 Personen sind in ihren Häusern eingeschlossen. Alle 100 Tiere eines Schweinemastbetriebes wurden getötet. Die „Knüllstraße“ ist in der Ortsmitte aufgrund der Überflutung nicht mehr befahrbar.

Nach dem Alarmplan für Großroppehausen wurde das Einsatzstichwort „H3“ ausgelöst.

Das Schadengebiet wurde in zwei Einsatzabschnitte unterteilt.

Im Einsatzabschnitt „Sterkelsberg“ sind vier Ortsteilfeuerwehren der Gemeinde Frielendorf mit 50 Einsatzkräften, ein Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr Homberg in Stärke 1/1/15/17, ein technischer Zug des THW Homberg, drei Rettungswagen (RTW) und zwei Notärzte (NA) im Einsatz. Am Ende der Straße „Am Sterkelsberg“ in Richtung „Im Pfaffenstrauch“ wurde eine Patientenablage eingerichtet. Einsatzabschnittsleiter ist der Wehrführer von Großroppehausen.

Im Einsatzabschnitt „Ortskern“ sind drei Ortsteilfeuerwehren der Gemeinde Frielendorf mit 25 Einsatzkräften, eine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Borken mit einem Mehrzweckboot (MZB) und ein RTW im Einsatz. Einsatzabschnittsleiter ist der Wehrführer von Obergrenzebach.

Die Einsatzabschnittsleitungen sind über den Kanal 31 im 2-m-Bereich erreichbar.

Einsatzleiter ist der Gemeindebrandinspektor von Frielendorf. Er wird unterstützt von der Führungsgruppe TEL des Schwalm-Eder-Kreises, dem leitenden Notarzt (LNA) und dem organisatorischen Leiter Rettungsdienst (OLRD). Die Befehlsstelle befindet sich im Einsatzleitwagen 2 (ELW 2) am „Haus Samholz“.

Als Bereitstellungsraum wurde der Gutshof bestimmt.

Für den heutigen Tag liegt eine Unwetterwarnung des Deutschen Wetterdienstes vor, die Windböen in Orkanstärke und weitere Niederschläge von mindestens 100 l/qm in den nächsten 8 Stunden vorhersagt.